Sehr geehrte Damen und Herren,

Foto: Staatskanzlei Saarland/Peter Jülich

am 23. Oktober 1955, vor 70 Jahren, standen die Saarländerinnen und Saarländer vor einer schicksalhaften Entscheidung. Mit einer Rekordwahlbeteiligung von über 96 Prozent gingen sie zur Urne und votierten mit 67,7 Prozent gegen das zuvor zwischen Frankreich und Deutschland unter der Beteiligung der Regierung Hoffmann vereinbarte Saar-Statut.

Die Entwicklungen vor, bei und nach dieser Abstimmung werden bis heute bei Historikern wie in der Saarbevölkerung unterschiedlich bewertet und leidenschaftlich diskutiert. Über den Tag hinaus bleibt jedoch bis heute unumstritten gültig, dass der Weg zur Saarabstimmung und der Weg nach der Saarabstimmung nicht nur zur Rückkehr des Saarlandes zu Deutschland führte. Sondern dass die gemeinsame Lösung der Saar-Frage zu einem entscheidenden Fundament der deutsch-französischen Aussöhnung wurde.

Heute sind wir stolz, eine geografisch, politisch, ökonomisch und kulturell mehr als tragfähige Brücke zwischen Deutschland und Frankreich zu sein.

Diese historische Entwicklung prägt uns bis heute. Diese 100 Jahre haben uns zu einem Land im stetigen Wandel gemacht – mit Blick auf Grenzverläufe und Staatsangehörigkeiten, vermeintliche Feinde und tatsächliche Freunde, mit Blick auf Krieg und Frieden, Freiheit und Unterdrückung, ökonomische und technologische Veränderungen. Wir haben gelernt: Zukunft entsteht durch Wandel. Und am besten wird dieser gemeinsam und aktiv gestaltet.

Die geplante Ringvorlesung der Kommission für Saarländische Landesgeschichte leistet einen wertvollen Beitrag zur wissenschaftlichen Aufarbeitung unserer Geschichte. Dafür danke ich allen Beteiligten. Gerade in Zeiten, in denen demokratische Werte, der Frieden in Europa und die europäische Integration wieder in Frage gestellt werden, ist es wichtig, die historische Entwicklung unserer heutigen Überzeugungen zu verstehen.

Anke Rehlinger

Ministerpräsidentin

Die Kommission für Saarländische Landesgeschichte e.V.

Die Kommission wurde 1951 durch Ministerpräsident Johannes Hoffmann als staatliche Einrichtung ins Leben gerufen und konstituierte sich unter Schirmherrschaft der Landesregierung zu Beginn der 1960er Jahre als eingetragener Verein. Sie widmet sich der Erforschung der Geschichte des Saarlandes und der Großregion. Hauptsächlich durch Publikationen, bei Kolloquien und Vorträgen werden die historischen Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Vorträge sind kostenlos.

Mit freundlicher Unterstützung

Staatskanzlei

SAARLAND

Kooperationspartner

HISTORISCHES MUSEUM SAAR

DHIP IHA

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Kontakt

Kommission für Saarländische Landesgeschichte e.V.
Dudweilerstraße 1
66133 Saarbrücken
kommission@landesgeschichte-saar.de

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Bildmaterial Titelblatt:
Foto: SaarLA_N PressPhA 317_14 : Ministerpräsident Johannes Hoffmann stimmt mit seiner Familie über das Saarstatut ab.
(Urheber: Presse Photo Actuelle, Copyright: SaarLA, CC-BY SA)
Foto: SaarLA_N PressPhA 402_7 : Kinder feiern den Beitritt mit kleinen schwarz-rot-goldenen Flaggen.
(Urheber: Presse Photo Actuelle, Copyright: SaarLA, CC-BY SA)
Bildmaterial Rückseite:
Foto: SaarLA_N PressPhA 64_11: Feierliche Öffnung eines Schlagbaums an einem Grenzübergang in der Nacht vom 5. auf den 6. Juli 1957.
(Urheber: Presse Photo Actuelle, Copyright: SaarLA, CC-BY SA)
Bildmaterial Innenteil:
Foto: SaarLA_N PressPhA 207_8 : Rastende Männer vor einer Plakatwand. (Urheber: Presse Photo Actuelle, Copyright: SaarLA, CC-BY SA)

Vortragsreihe
29. Oktober 2025 bis 22. Oktober 2026

Von der Saarabstimmung 1955 bis zur Kleinen Wiedervereinigung 1957

Saarland

Kommission für Saarländische Landesgeschichte

Über die Vortragsreihe

Am 23. Oktober 1955 entschied sich eine Mehrheit der Saarländerinnen und Saarländer gegen das sog. Saarstatut, das ein Jahr zuvor durch die Regierungen Frankreichs und Deutschlands ausgehandelt worden war. Zwar wurde die Ablehnung allgemein so verstanden, dass ein Beitritt zur Bundesrepublik gewünscht war, jedoch gab es dazu keine Regelungen. Es musste neu verhandelt werden. Der Prozess der Wiedervereinigung erfolgte in zahlreichen kleinen Schritten und nicht über Nacht. Die Vortragsreihe beleuchtet einerseits die übergeordneten Aspekte wie die Deutsch-Französischen Beziehungen oder die wirtschaftliche Eingliederung in die Bundesrepublik, wird aber auch die Auswirkungen auf Arbeiterinnen und Arbeiter, Kunst und Umweltfragen aufzeigen.

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Staatskanzlei des Saarlandes, dem Historischen Museum Saar, der Universität des Saarlandes, dem Pariser Büro des Saarlandes sowie dem Deutschen Historischen Institut in Paris statt.

Alle Vorträge werden gestreamt unter:
landesgeschichte-saar.de/stream/

NEUER TERMIN 29.10.2025 | 18 Uhr
Hans Christian Hermann
Der 23. Oktober 1955: Niederlage der Ja-Sager oder Scheinsieg von Heinrich Schneider?
Zur Neubewertung eines historischen Datums.
Historisches Museum Saar

27.11.2025 | 18 Uhr
Thilo Offergeld
Ein deutsch-französischer Streitfall?
Die Universität des Saarlandes im Meinungskampf 1955–1957
Historisches Museum Saar

29.01.2026 | 18 Uhr
Joana Baumgärtel
Wohnungsbau für Bergleute
Eigenheime, Werkswohnungen und institutionelle Verflechtungen im Saarbergbau
Historisches Museum Saar

26.02.2026 | 18 Uhr
Ines Heisig
„Ein Dorn im Auge“
Die Gründung der saarländischen Polizeibeamten-vereinigung VSP und ihr Weg zur Gewerkschaft der Polizei
Historisches Museum Saar

26.03.2026 | 18 Uhr
Frank Hirsch
Auferstanden aus Ruinen
Der schwierige Neubeginn der saarländischen Gewerk-schaften nach der "kleinen Wiedervereinigung"
Historisches Museum Saar

29.04.2026 | 18 Uhr
Reiner Marcowitz
Vom Konflikt zur Kooperation
Die Saarfrage als wichtige Wegmarke der deutsch-französischen Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg
DHI Paris

07.05.2026 | 18 Uhr
Jonas Kaesler
Kohle, Umwelt und Grenze
Zwei Jahrhunderte Umweltverschmutzung und die Verhandlung des (Grenz-)Raums
Historisches Museum Saar

18.06.2026 | 18 Uhr
Ralf Banken
Alte Strukturen, große Hoffnungen
Die Saarwirtschaft vor der Eingliederung in die Bundesrepublik 1956
Historisches Museum Saar

24.09.2026 | 18 Uhr
Gabriele Clemens
Aufbruch in die Moderne
Das Saarlandmuseum
Historisches Museum Saar

22.10.2026 | 18 Uhr
Salvatore Pisani
Städtebau als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln. Zum Wiederaufbau des Saarlands 1945–1955
Historisches Museum Saar